

Nein zu Hochrüstung, Wehrpflicht und Krieg! Für Frieden, demokratische Rechte und soziale Sicherheit!

Aufruf der Attac-AG Europa zur Teilnahme an den Anti-Kriegsdemonstrationen am 3. Oktober in Berlin und Stuttgart

Die Gefahr eines großen Krieges in Europa wächst in beängstigender Weise. Fast täglich kommt es zu neuen Eskalationsschritten zwischen EU und NATO auf der einen Seite und Russland auf der anderen. Anders als beim Ukrainekrieg, würde eine direkte Konfrontation mit Moskau schnell zu einem Atomkrieg führen und unseren Kontinent in Schutt und Asche legen.

Im Nahen Osten setzt Israel seinen Krieg gegen die Palästinenser erbarmungslos fort, während parallel dazu der Krieg der Trump-Administration gegen den Iran weitergeht. Über die Explosion der Energiepreise ist die Weltwirtschaft unmittelbar davon betroffen. Die daraus folgende Inflation trifft vor allem die unteren Einkommenschichten.

Gleichzeitig nutzt Deutschland die Spannungen in der Welt aus, um wieder einmal kriegstüchtig zu werden. Dazu will man sich die stärkste konventionelle Armee in Europa zulegen und führt die Wehrpflicht wieder ein. Wir erleben eine atemberaubende mentale und materielle Militarisierung.

Die Rechnung zahlen wir mit höheren Steuern, Sozialabbau, Lohn- und Rentenkürzungen und der Verschlechterung öffentlicher Dienstleistungen.

Der Weg in den Abgrund muss gestoppt werden. Wir sagen Nein zu Militarismus und Krieg.

Notwendig ist ein bedingungsloser, sofortiger Waffenstillstand im Ukrainekrieg. Damit das Schweigen der Waffen nicht als Atempause für eine spätere Fortsetzung des Krieges missbraucht wird, müssen auch die Waffenlieferung an die Ukraine eingestellt werden sowie sofortige Verhandlungen für eine dauerhafte Friedenslösung aufgenommen werden.

Wir fordern von der Bundesregierung, die politische und materielle Unterstützung der menschen- und völkerrechtswidrigen Kriegsführung Israels gegen das palästinensische Volk einzustellen.

Statt Russland in die Knie zwingen zu wollen, müssen EU und Bundesregierung es als Partner respektieren und im Sinne des Völkerrechtsprinzips der ungeteilten Sicherheit auch legitime russische Sicherheitsinteressen akzeptieren.

Notwendig sind Rüstungskontrollen, Abrüstung und die Aufhebung der Sanktionen. Dazu braucht es auch eine Umstrukturierung des EU Haushalts: Statt Milliarden für Hochrüstung brauchen wir die Finanzierung der sozial-ökologischen Transformation.

Die bundesweite Attac-AG Europa ruft deshalb zur Teilnahme an den Demonstrationen am 3. Oktober in Berlin und Stuttgart auf.

Praktische Details zu Berlin: <https://friedensdemo0310.org/berlin/>

Praktische Details zu Stuttgart: <https://friedensdemo0310.org/stuttgart/>